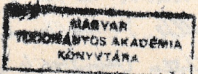


Und als er noch röchelte, da ergriffen die Männer seine Hand und die Hand seiner Weiber, und die Hand seines Tochter, da der Erzige ihn vorhanen wollte und fückten ihn hinweg, Van Koth ist hier die Rede den der Erzige mit aller Gewalt hat aus Sodom retten müssen. Hat er denn den gesandten Gottes keinen Gläubigen gehabt? Hat er denn das vollente Schicksal der hebräerischen Hecke nicht verworren, da er nach innen röchelte, sein Leben zu retten? O, es war dessen gewiss, dass die Stürze seines Wohnortes gerührt sind, er winkt es, dass auch er den fürchtelichsten Feind stand weiden würde, wenn er nicht rechtzeitig aus dem Heiligtum der Stadt entfliehen kann, und doch sprach er röchelte noch! Er röchelte, damit er nicht mit sein wackler Leben, aber auch <sup>11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.</sup> zu können. Was hat er vom Leben, wenn er sich am Schimmer der Goldes nicht ergötzen kann? Wofür hat er sich denn so viel geplagt, wenn er seine Reichtümer unter Schill und Trimmer begeben lässt? <sup>11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.</sup> Er röchelte, <sup>11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.</sup> damit er nicht mit sein wackler Leben, aber auch zu können. Was hat er vom Leben, wenn er sich am Schimmer der Goldes nicht ergötzen kann? Wofür hat er sich denn so viel geplagt, wenn er seine Reichtümer unter Schill und Trimmer begeben lässt? Er röchelte, damit er nicht mit sein wackler Leben, aber auch zu können. Was hat er vom Leben, wenn er sich am Schimmer der Goldes nicht ergötzen kann? Wofür hat er sich denn so viel geplagt, wenn er seine Reichtümer unter Schill und Trimmer begeben lässt?

viele Herden besitzen, wodurch ihnen die Wanderung in viel Mühe und Plage bereitet würde. Moore konnte  
nicht anders, er bestimmte an der ärmsten Gegend ihren Wohnort, nahm ihnen jedoch das kluge Schloß ab,  
(N. 11) 11111111 11111111 (N. 11) 11111111 11111111 mit wollen gewaffnet vor Israel eintrüben, bis wir einen  
der übrigen Stämme an zainen Ort gebracht haben, wir wollen kämpfen für unsere Brüder, 11111111 11111111 11111111  
11111111 11111111 11111111 11111111 11111111 11111111 11111111 11111111 11111111 11111111  
seine Ruhe im Lande gefunden hat. Sie haben für ihre Brüder wirklich kampf und mit Unversäuer bekämpft  
sie haben für ihre Brüder die Ruhe im Ugen Lande vorat, jedoch nach dem Kampfe schoben sie an die Gegend  
des Landes, zu ihren Reichthümern zurück, sie waren vom Heren des Landes, entfernt und als später die verhas-  
renden Feinde in das Land zogen, da waren die Stämme Ruben und Gad die ersten die ihren Reichthümern zün-  
Opfer fielen. N. 11. Es wird unter uns diesen zeit in allen Zeiten ein Lieblingsmühen, dass man den Reichen  
allen Verdienst um die Erhaltung des Reichthums abspricht; doch sind wir mit gerecht. Die Stämme Ruben und Gad  
haben nicht nur mitgeholfen, sie sind versaugen, sie haben das kluge Land vorat und für Israel die Ruhe  
verschafft, die große Dankbarkeit unserer Väter belehrt uns und die selbsterlebte Ereignisse kamen es uns klar vor  
die Augen treten, dass nicht die Reichen und Vornehmen es sind, die für die Rechte Israels kämpfen, sie sind immer  
Stadonim, die bei den Landeskämpfern und Mächtigen für Israel eintrüben, die Seglimesten im Schilde  
nehmen, den Krieger Ruhe verschaffen, die Verlassenen unterstützen, keine Mühe nehmen, um für Israel, 11111111 für  
den allgemeinen Wohl Israels ihr bestes Können und Wollen einzusetzen. Aber leider, als die Eroberung des Ugen  
Landes schon beendet war, dann gingen die Stämme Ruben und Gad an die Grenze, und blieben dort, als wenn sie gar  
nicht zu Israel gehört hätten. Das ist der Treubrüge bei unsen Grossen, die als unsere Kämpfer zu gelten hätten  
für ihre Person berücksichtigen sie aus dem Ugen Lande Nichts, sie fühlen sich nur an der Grenze wohl, doch werden  
ihnen, wenn der Feind herannah, die Verantwortung sind die ersten, die den Ruf des Feindes zu hören bekommen.  
Kosach und Naboth, Hamaan und die Stämme Ruben und Gad reuerten im Jahr sechshundert Israels, als unaufricht-  
Vorbilder gelten, denn sie alle hatten sich auf der leichtesten Schwinger des Reichthums bei zu jeder Gegend er-  
koben, wo der Stolz, die Unberechenbarkeit und die Irreligiosität sie selbst zum Opfer gebracht hat, weil sie den  
das althergebrachte Königswort Israels nicht befolgt. 11111111 11111111 11111111 11111111 11111111  
ich nehme Anteil an den Leiden und Freuden meines Volkes, 11111111 11111111 11111111 11111111 11111111  
die Bewahrung der schönsten religiösen Güter meines Volkes sei auch meine ständige Pflicht. Loth hatte persönlich  
des göttlichen Aufforderung zu folgen, sein Herz hing zu recht an dem Golde, welche ihn verblendet hat und wo-  
durch er von der Stätte des Unterganges so schwer menden konnte; als ewiges Beispiel würde es vor der Ugen  
Schrift für alle furchtbarer hingestellt. 11111111 11111111 11111111 11111111 11111111  
zu seinem Wohlstand geachtet wird, denn wahrhaftiger Segen liegt <sup>in</sup> dem arbeitsamen Scharn, wenn der ewige  
des sie uns ermahnt, unser Herz erfüllt, denn Gott allein bezeugt den notwendigen Stolz des Menschen  
buchen, auf dass es sich in herrenmüthiger Eigenheit an den ewigen fecht habe, der sein Volk und  
alle die ihm zwei diesen beunruhigt beunruhigt, 11111111 11111111 11111111 11111111 11111111  
Kampf verleiht.

Amur

Uppert 1902. Nov. 15.



H 7,1 70

Van 13/110